



Presseinformation

29.09.2025

DB Fernverkehr dünnt Fahrplan in Riesa aus

Riesa und die Region müssen weiter mit ICE und IC erreichbar sein

Nach Vorab-Informationen der Deutschen Bahn drohen Riesa mit dem Fahrplanwechsel ab Dezember 2025 offenbar Einschnitte im Bahn-Fernverkehr. Für den Landkreis Meißen hätte das zur Folge, dass der ICE-Zug zwischen Dresden, Leipzig und Frankfurt nur noch in den Frühstunden in Richtung Leipzig- und in den Abendstunden in Richtung Dresden hält. „Das wäre ein schmerzhafter Einschnitt für unsere Region“, sagt Ralf Hänsel, Landrat des Landkreises Meißen. „Die derzeitige Anbindung muss im gleichen Maß erhalten bleiben“, fordert er.

Marco Müller, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Riesa ergänzt: „Unsere Stadt ist ein wichtiger Industrie- und Veranstaltungsstandort und braucht die stündliche Anbindung an den Fernverkehr.“ Die Große Kreisstadt Riesa und die Region seien für Pendler, Besucher sowie Touristen attraktive Ziele, eben auch, weil neben den Nahverkehrszügen die ICE und ICE-Züge gemeinsam stündlich halten. „Wir haben Riesa zum Knotenpunkt für Bahn, Bus und P+R ausgebaut, nun wird unser Engagement durch die Deutsche Bahn konterkariert“, so Müller weiter.

Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) betont: „Zur Entlastung des stark ausgelasteten Regionalexpress' RE 50 (Dresden – Riesa – Leipzig) ermöglichen wir Stammgästen mit VVO-Tickets zwischen Dresden und Riesa die Reise im Fernverkehr und zahlen dafür einen Ausgleichsbeitrag an die Bahn. Wird das Angebot nun gekürzt, wird sich die Lage im RE 50 weiter verschlechtern.“ Der VVO hat großes Interesse, die erfolgreiche Kooperation mit DB Fernverkehr fortzusetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351 8526512

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.x.com/vvo_presse